Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Findtsch nid s Hedi kännt me *eso* zguet?»

HAPPY END

Auf Grund einer verlorenen Wette durchschwamm der amerikanische Marinearzt Robert F. Legge den Panamakanal. Beamte der Kanalverwaltung folgten ihm mit einem Motorboot, um 72 Cents einzukassieren, «wie für ein Schiff kleiner Tonnage beim Durchqueren vorgesehen.»

«Du liebst mich nicht mehr!» «Doch, Berty, ich liebe dich!» «Das ist nicht wahr. Kein Mann kann eine Frau lieben, die in so alten Kleidern herumläuft!»

Der Vater kommt gerade dazu, als sich ein junger Mann beim Haustor von seiner Tochter mit einem Kuß verabschiedet. «Junger Mann», ruft er zornig, «ich werde Sie lehren, meine Tochter zu küssen!» Darauf der junge Mann: «Schon zu spät! Soeben gelernt!» *